



11+1 für Hessen

Demokratieforschung

Vorhabenplanung des

Hessischen Ministeriums für
Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur

Eckpunktepapier



Wissensnetzwerke

Das HMWK unterstützt Gruppen von Forschenden, die – über verschiedene Einrichtungen hinweg – kooperieren und gemeinsame Arbeiten an einem Thema der Demokratieforschung vorbereiten wollen. So sollen stabile Kooperationsbeziehungen aufgebaut werden, die in gemeinsamen Arbeiten und Projekten münden. Mit dem Ziel eine Verbundbildung zu erreichen, wird das HMWK Vernetzungsaktivitäten von Forschenden hessischer Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen finanzieren, die gemeinsam zu einem bestimmten Thema im Kontext der Demokratieforschung arbeiten wollen. Dazu stellt das HMWK Fördermittel zur Verfügung, um z.B. gemeinsame Workshops durchzuführen, Konzepte zu verfassen oder Tagungen zu besuchen. Auch diese Maßnahme dient der Vernetzung der hessischen Forschungslandschaft und soll u.a. von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch genutzt werden, um sich auf Anträge zur Einrichtung eines Forschungsverbundes vorzubereiten. Besonders Antisemitismus ist eine aktuelle gesellschaftliche Herausforderung, die Hessen verstärkt adressieren wird. Das HMWK wird entsprechende Forschungsvorhaben in Hessen fördern, um aus Forschungssicht einen Beitrag zu liefern.

Forschungsverbund

Um die Schwerpunktbildung zu stärken und um Kooperationen auszubauen, wird das HMWK einen größeren Forschungsverbund zum Thema Demokratieforschung ausschreiben, an dem hessische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler institutionenübergreifend gemeinsam zu einem Thema von hoher analytischer oder praktischer Relevanz im Kontext der Demokratieforschung arbeiten werden. Die Auswahl des zu fördernden Verbunds erfolgt wettbewerblich. Die Laufzeit des Verbundes ist von 2025 bis 2028.

Evaluation und Begleitung

Auf der lokalen und regionalen Ebene existieren bereits heute sehr viele Projekte und Maßnahmen im Kontext der Demokratiesicherung, die u.a. durch eine Vielzahl von Bundes-, Landes- oder EU-geförderten Programmen gefördert werden. Um die darin gewonnenen Erkenntnisse für die Forschung wissenschaftlich nutzbar machen zu können, soll die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation gefördert werden. Im



Rahmen einer Ausschreibung wird das HMWK Fördermittel vergeben, um laufende Projekte wissenschaftlich zu begleiten oder zu evaluieren. Die gewonnenen Erkenntnisse (und Daten) müssen der Praxis sowie der wissenschaftlichen Gemeinschaft in geeigneter Form zugänglich gemacht werden.

Tagung

Es gibt in Hessen bereits eine aktive Forschungslandschaft zum Thema Demokratie. Sie ist vielfältig und über ganz Hessen verteilt. Um den Austausch unter den verschiedenen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu fördern, wird das HMWK in diesem, wie auch in den kommenden Jahren die Forschenden aus Hessen und auch die Akteure aus der gesellschaftlichen Praxis zu einer großen Tagung zusammenbringen. Die Tagung dient der Vernetzung der hessischen Forschungslandschaft und soll von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch genutzt werden, um sich auf Anträge zur Einrichtung des Forschungsverbundes vorzubereiten.

Professur zur Geschichte der Demokratisierung Deutschlands

Die deutsche Demokratiegeschichte bietet die große Chance, ihre Bedeutung für eine freiheitliche Selbstverständigung unseres Landes stärker in den Fokus zu rücken. Deutschland war immer wieder Schauplatz vielfältiger Auseinandersetzungen um die Demokratie. Nicht nur der mutige Einsatz für bürgerliche und soziale Rechte der Revolutionärinnen und Revolutionäre von 1848 findet noch zu wenig Beachtung; er zeigt beispielhaft und eindrucklich, dass die Demokratie über wenigstens zwei Jahrhunderte erstritten wurde. Die gründliche Erforschung kann gerade heute, da die Demokratie stark umkämpft ist, wichtige Orientierung bieten. Vor diesem Hintergrund wird das HMWK eine bundesweit einmalige Professur zur Geschichte der Demokratisierung Deutschlands auf den Weg bringen.

Öffentliche Gesprächsreihe

Das HMWK wird eine regelmäßige öffentliche Gesprächsreihe veranstalten, bei der hessische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Gelegenheit haben werden, ihre Forschung zur Demokratieforschung und der Demokratiesicherung einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Dabei wird der Minister aktuelle gesellschaftspolitische Fragen im direkten Austausch mit den Teilnehmenden diskutieren.



Förderpreis

Forschung zur Demokratiesicherung soll mehr Sichtbarkeit erhalten. So wird der Minister drei neue Förderpreise für herausragende Promotionen für Demokratieforschung vergeben, mit dem jedes Jahr vielversprechende Nachwuchsforscherinnen und -forscher aus Hessen ausgezeichnet und in ihrer weiteren wissenschaftlichen Arbeit zum Thema Demokratie unterstützt werden. Die Preise werden in einem wissenschaftsgeleiteten Verfahren vergeben. Die hessischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen können Vorschläge für Preisträgerinnen und Preisträger machen.

Hessen-Monitor

Das HMWK wird die Etablierung einer kleinräumigen, repräsentativen Umfrage zur politischen Kultur in Hessen fördern. Mit einem solchen Monitor können sich verändernde Einstellungen und Meinungen der hessischen Bevölkerung empirisch beobachtet werden und dadurch wertvolle Informationen für Wissenschaft, Politik und Gesellschaft gewonnen werden. Das HMWK fördert die Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen für eine entsprechende repräsentative Bevölkerungsbefragung zu Demokratieakzeptanz, Demokratiezufriedenheit, Institutionenvertrauen, rechtsextreme Einstellungen etc.



Redaktion:

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinstraße 23-25
65185 Wiesbaden
pressestelle@hmkw.hessen.de
0611 3216 1012